

DROGENKONSUM

Haben Kiffer ein höheres Parodontitis-Risiko?

| Der Konsum von Cannabis ist mit einer höheren Prävalenz von Parodontitis verbunden. Das Evidenzniveau der untersuchten Studien ist allerdings – bis auf eine – gering. |

Es wurden fünf Studien mit insgesamt 13.491 Patienten untersucht. Es wurde ein positiver Zusammenhang zwischen Cannabiskonsum und dem Auftreten von Parodontalerkrankungen beobachtet (Prävalenzrate = 1,12). Die Evidenz ist allerdings niedrig: Nur eine der Studien war eine Longitudinalstudie. Die anderen Studien sind Querschnittsstudien mit unterschiedlichen Definitionen von Parodontalerkrankungen. Zusätzlich war der Cannabiskonsum eine selbstberichtete Variable ohne Standardansatz.

QUELLE

- Chisini LA et al. Is the use of Cannabis associated with periodontitis? A systematic review and meta-analysis. J Periodontol Res. 2019; online 24.01.2019.

BIOFILM

Cetylpyridiniumchlorid als Alternative zum CHX

| Eine antibakterielle Mundspülung mit 0,05 % Cetylpyridiniumchlorid (CPC) + 0,05 % Chlorhexidin (CHX; Perio-Aid® Active Control) zeigte in einem In-situ-Test vergleichbare Ergebnisse im Vergleich zu 0,1 % CHX. |

Antibakterielle Mundspülungen werden als Ergänzung zum mechanischen Debridement eingesetzt, um die Biofilme zu stören. CHX wird am häufigsten verwendet, da es Bakterien effektiv beseitigt. Die dauerhafte Anwendung von CHX ist jedoch mit Nebenwirkungen verbunden. Eine alternative Substanz ist CPC.

Bei einem Test an der Universität Düsseldorf trugen Probanden im Oberkiefer für 24 und 48 Stunden eine individuelle Schiene zur Plaque-Entnahme, die Probekörper aus Hydroxylapatit (HA) und Titan (Ti) enthielt. Die Live-Dead-Färbung ergab, dass die Menge an Biofilm in allen 48-Stunden-Gruppen höher war als in den 24-Stunden-Gruppen. In allen Kontrollgruppen (Spülung mit Wasser oder Kochsalzlösung) wurden grün gefärbte Bereiche nachgewiesen, was die hohe Lebensfähigkeit des bakteriellen Biofilms belegt. Im Gegensatz zu diesen Beobachtungen zeigten alle CHX- sowie alle CHX+CPC-Gruppen nur rote Bereiche. Beide Lösungen scheinen für den bakteriellen Biofilm vergleichsweise toxisch zu sein und führen zu einer verminderten Lebensfähigkeit des Biofilms.

QUELLE

- Becker K et al. Efficacy of a novel mouth wash to eliminate living bacteria on in situ collected Biofilms. 51. Jahrestagung der AFG, Mainz, 10.–11.01.2019.

Zusammenhang ist gegeben – die Kausalität aber weiter unklar



IHR PLUS IM NETZ
Abstract online

CHX ist auch zusammen mit CPC gut gegen Biofilme



IHR PLUS IM NETZ
Kongressprogramm online